RUNDBRIEF 49
November 2026

Violetta

Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen



*Liebe interessierte Leser*innen, liebe Unterstützer*innen,*

mit unserem November-Rundbrief 2026 wollen wir Ihnen wie gewohnt zum Jahresende von unseren Aktivitäten und Ereignissen aus der zweiten Jahreshälfte berichten.

Wie in den vorherigen Rundbriefen bereits berichtet, befindet Violetta sich in einem Generationenwechsel. So haben wir im Juni unsere langjährige und sehr geschätzte Kollegin und Geschäftsführerin Barbara David mit einem rauschenden Festakt im Pavillon Hannover verabschiedet. Zugleich haben wir zwei neue Kolleginnen dazugewonnen: Sarah Mölleken und Dr. Jördis Grabow. Sie stellen sich in diesem Rundbrief vor.

Unsere Fachlichkeit erhalten und weiterentwickeln

Vieles ist gegenwärtig in Bewegung, auf unsere Fachlichkeit ist jedoch wie immer Verlass: Davon lesen Sie in unserem Schwerpunkt zur Spieltherapie. Henrike Aue und Pia Spannagel berichten darüber, wie sie im Spiel einen stärkenden und geschützten Raum für unsere kindlichen Klientinnen* gestalten.

Alle Mitarbeiterinnen bei Violetta besuchen regelmäßig Fortbildungen zur eigenen Weiterqualifikation. Gemeinsam haben wir uns im Mai zum Thema Künstliche Intelligenz weiterbilden lassen und diskutiert, was dafür und was dagegen spricht, sie im Beratungskontext zu nutzen.

Im August haben wir unser Erste-Hilfe-Wissen aufgefrischt und insbesondere gelernt, wie wir Kinder in gesundheitlichen Notfallsituationen unterstützen können.

Auf unserer jährlichen internen Klausurtagung haben wir uns intensiv über unsere Arbeit in der Fachberatungsstelle ausge-

Herausgeberin: Violetta – Verein gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V. · Wöhlerstraße 42 · 30163 Hannover
Redaktionelle Verantwortung: Dr. Jördis Grabow · Telefon 0511 – 85 55 54 · info@violetta-hannover.de · www.violetta-hannover.de

tauscht und – neben vielen anderen Themen – an unserem Schutzkonzept weitergearbeitet.

Im Juni ist die fünfte Auflage unserer Handreichung »Nein heißt Nein« zur Prävention (digitaler) sexualisierter Gewalt in der Grundschule erschienen. Diese praktische Arbeitshilfe haben wir für Grundschullehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und alle anderen Interessierten geschrieben, die Kinder und Jugendliche über sexualisierte Gewalt informieren und für Betroffene ansprechbar sein möchten. Sie können die Broschüre über unser ***Bestellformular*** auf der Webseite ordern.



Unsere Arbeitshilfe »NEIN heißt NEIN!« informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Sie tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen.

Sie bekommen konkrete Ideen und Anregungen in Form von Unterrichtsvorschlägen, wie Sie mit Kindern über sexualisierte Gewalt und sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien ins Gespräch kommen können.

Die Arbeitshilfe kann für 25,00 Euro pro Exemplar zzgl. Versandkosten gegen Rechnung über unser ***Bestellformular*** bestellt werden.

Wie Violetta in die Öffentlichkeit hineinwirkt

In diesem Rundbrief informieren wir Sie auch über unsere Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir waren und sind weiterhin auf Bundes- und Landesebene in verschiedenen Netzwerken aktiv.

Auch in der medialen Öffentlichkeit tauchte Violetta an verschiedenen Stellen auf: Im Juli war ein Team von ***»ZDFheute«*** bei uns und hat Sarah Mölleken interviewt.

Die ***»Hannoversche Allgemeine Zeitung«*** (HAZ) hat über den aktuellen »Themenfeldbericht Kinderschutz« der Region Hannover und den Anstieg der Beratungsanfragen berichtet. Dabei wurde erwähnt, dass Violetta mit 276 Beratungsanfragen im Bereich der Kinder und Jugendlichen den größten Beratungsanteil hat. Den kompletten Bericht finden Sie unter ***www.hannover.de/themenfeldberichte***

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm erstellt. Seit 2026 gehört dazu das Angebot »Boxen als Prävention sexualisierter Gewalt« und wir freuen uns über die große Resonanz. Dabei lernen Frauen* aus der Kinder- und Jugendarbeit in einem geschützten Rahmen erste Grundlagen des Boxens und Methoden der Selbstverteidigung kennen. Die Empowerment-Methoden helfen, die eigenen Grenzen besser zu erkennen und zu stärken.

Zu guter Letzt sagen wir danke!

Vielen Dank für die Begleitung, Unterstützung und Förderung unserer Arbeit. Ohne die einmaligen wie auch regelmäßigen Spenden könnten wir unsere Angebote nicht in dem derzeitigen Umfang aufrechterhalten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen und Nachfragen.

Herzliche Grüße,
Ihr Violetta-Team

Violetta – aktiv vernetzt auf Landes- und Bundesebene

Als Fachberatungsstelle für Mädchen* und junge Frauen* sind wir unter anderem in der BKSF organisiert, der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend. Sie ist unsere bundesweite fachpolitische Interessenvertretung und Informationsstelle.

Im Mai fanden die jährliche Fachtagung sowie Vollversammlung statt. Gemeinsam haben die Fachberatungsstellen dabei die Stellungnahme »Parteilich an der Seite von Betroffenen – Vielfältig und gegen jede Form von Diskriminierung« verabschiedet. Sie wendet sich gegen rechte Bestrebungen, die traditionelle Geschlechterrollen einfordern, autoritäre Strukturen begünstigen sowie queere und migrantisch gelesene Menschen ausgrenzen – und damit fachlich fundierte Prävention und Kinderschutz torpedieren.

In der Stellungnahme sprechen wir uns für eine vielfältige und offene Gesellschaft aus: »Wir stehen an der Seite von betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Weltanschauung, körperlichen oder kognitiven Fähigkeiten, Alter, sozialem Status, Bildung, Sexualität und Geschlechtsidentität und gegen die Stigmatisierung marginalisierter Bevölkerungsgruppen.« Den Text finden Sie auf der Homepage ***bundeskoordinierung.de***.



Sehr intensiv arbeiten wir derzeit auch mit dem Verbund der niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt. Es geht um das kommende bundesweite Gewalthilfegesetz (GewHG) und die Landesausführung in Niedersachsen.

Die Umsetzung des Gesetzes ist ein Meilenstein im Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Ziel des Gewalthilfegesetzes ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten, flächendeckenden Hilfesystems für Betroffene geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt. Als Fachberatungsstelle erhoffen wir uns eine Absicherung sowie die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Nachdem das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung den Referentenentwurf veröffentlicht hat, haben wir gemeinsam eine Stellungnahme im Rahmen der Verbandsanhörung veröffentlicht und spezifischen Nachbesserungsbedarf dargelegt, damit die Vorgaben der Istanbul-Konvention konsequent umgesetzt werden und Prävention, Vernetzung sowie eine verlässliche Finanzierung dauerhaft abgesichert sind.

Besonders gefordert werden die ausdrückliche Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen als eigenständige Zielgruppe, ein diskriminierungsfreier Zugang für trans-, intergeschlechtliche und nicht-binäre Personen sowie eine langfristige, auskömmliche Finanzierung der Beratungs- und Schutzangebote, damit keine Versorgungslücken entstehen. Näheres auf der Webseite ***frauen-maedchen-beratung.de***.



Spieltherapie bei Violetta – Wie Spielen Mädchen* hilft, Erlebtes zu verarbeiten

Mädchen* einen geschützten Ausdrucksraum geben

Hier bei Violetta versorgen wir Mädchen* ab drei Jahren nach erlebter sexualisierter Gewalt. Wenn Unbeteiligte hören, dass bereits so junge Kinder in die Beratungsstelle kommen, sind ihre Reaktionen oft: »So klein? Das ist ja schrecklich. Das muss ja eine unglaublich belastende Arbeit sein. Wie könnt ihr das nur aushalten?«

Wir wollen in diesem Artikel über die Spieltherapie als Angebot berichten. Wir wollen aber auch einen Gegenentwurf zu der bedrückenden Stimmung aufzeigen, die das Thema bei vielen Menschen auslöst. Denn einerseits ist diesen Mädchen* so früh schlimmes Leid und Unrecht widerfahren – das gilt es unbedingt anzuerkennen. Gleichzeitig erleben wir in der Arbeit mit den Betroffenen auch ganz viel Kraft, Stärke, unglaubliche Ressourcen, kreative Anpassungsmethoden und auch: Spaß und Lachen.

Dieser Artikel ist für alle Mädchen*, die uns bei Violetta jeden Tag beeindrucken und derentwegen wir unsere Arbeit hier gerne tun!

Warum Spieltherapie

Kinder verarbeiten belastende oder traumatische Erfahrungen häufig anders als Erwachsene. Wenn sie sexualisierte Gewalt erlebt haben, tragen sie oft Erinnerungen, Gefühle und Körperempfindungen in sich, für die ihnen die Worte fehlen. Gerade jüngere Kinder drücken sich vor allem über ihr Spiel aus – darin zeigt sich, was sich nicht in Worte fassen lässt. Deshalb ist die Spieltherapie ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in unserer Fachberatungsstelle. Hier erhalten die Mädchen* einen geschützten Raum, in dem sie ihre Gefühle, Erlebnisse und inneren Konflikte auf ihre eigene Weise ausdrücken können.

Mithilfe von Figuren, Rollenspielen, kreativen Materialien oder Sandspiel können sie Erfahrungen verarbeiten, ohne diese direkt erzählen zu müssen. Die Beraterin begleitet diesen Prozess behutsam und orientiert sich an den Bedürfnissen, Signalen und dem Tempo des Kindes.

Spieltherapie kann helfen, das Selbstvertrauen zu stärken, Bewältigungsstrategien zu entwickeln und zunehmend mehr Sicherheit und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Ziel ist es, die Ressourcen der Mädchen* zu stärken, ihre Entwicklung zu fördern und ihnen neue Zuversicht für ihren weiteren Weg zu vermitteln.

Nach sexualisierter Gewalt

Mädchen*, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, zeigen sehr unterschiedliche Reaktionen. Manche wirken unauffällig, andere entwickeln beispielsweise:

- Ängste oder Schlafprobleme
- Einnässen/Einkoten
- Rückzug oder Traurigkeit
- Wut oder aggressives Verhalten
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Körperliche Beschwerden ohne medizinische Ursache
- Auffälliges oder grenzverletzendes Spielverhalten

Diese Reaktionen sind mögliche Folgen einer belastenden Erfahrung und Ausdruck eines hohen inneren Stresses. In der Spieltherapie steht nicht das Ereignis selbst im Mittelpunkt, sondern das Kind mit seinen Bedürfnissen, Gefühlen und Ressourcen.

Wie verläuft eine Spieltherapie in der Praxis?

Eine Spieltherapieeinheit dauert in der Regel 50 Minuten und findet einmal wöchentlich statt. Wir können in der Beratungsstelle jeder Klientin* 15 bis 25 spieltherapeutische Sitzungen anbieten. Wie viele Termine ein Mädchen* benötigt, richtet sich nach seiner individuellen Situation, seinen Symptomen und seinen Bedürfnissen. Der Zeitraum soll dem Mädchen* die Möglichkeit geben, eine vertrauensvolle Beziehung zur Therapeutin aufzubauen, belastende Erfahrungen in seinem eigenen Tempo zu verarbeiten und neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

Jedes Mädchen* bringt seine eigene Geschichte und Ressourcen mit. Entsprechend unterscheiden sich auch die Themen, die wir gemeinsam aufgreifen und bearbeiten. Häufig stehen dabei folgende inhaltliche Bereiche im Mittelpunkt:

- Eigene Gefühle wahrnehmen, unterscheiden und benennen lernen
- Einen Ausdruck für innere Erlebnisse und Empfindungen finden und Sprachlosigkeit überwinden
- Die Selbstwahrnehmung und das Selbstwertgefühl stärken und ein besseres Verständnis für sich selbst entwickeln
- Fähigkeiten zur Selbstregulation und zum Umgang mit starken Gefühlen erweitern
- Eigene Grenzen, Bedürfnisse und Handlungsmöglichkeiten besser kennenlernen
- Neue Erfahrungen von Sicherheit, Kontrolle und Vertrauen entwickeln

Auch die Bezugspersonen spielen eine wichtige Rolle. Deshalb beziehen wir Eltern oder andere für das Mädchen* bedeutende Personen – je nach Situation – in den therapeutischen Prozess ein und beraten sie. Dadurch können sie das Kind besser verstehen und im Alltag unterstützend begleiten.

Unsere Haltung

Sexualisierte Gewalt geht mit einem tiefen Vertrauensbruch einher. Viele Mädchen* erleben dadurch Beziehungen als unsicher und können nur schwer Nähe zulassen, Vertrauen aufbauen oder eigene Bedürfnisse gegenüber anderen ausdrücken und wahrnehmen. Die Beraterin bietet in der Spieltherapie kontinuierlich eine sichere und tragende Beziehung an – auch in Phasen, in denen das Mädchen* sich zurückzieht, keinen Kontakt aufnehmen kann oder Distanz benötigt.

Diese Erfahrung von Verlässlichkeit und Annahme bildet eine wichtige Grundlage dafür, Beziehungen neu und korrigierend zu erleben und Vertrauen Schritt für Schritt wieder aufzubauen. Aus dieser Haltung heraus vermitteln wir dem Mädchen* Botschaften wie: Du wirst gesehen. Du wirst ernst genommen. Du bist sicher. Du bestimmst das Tempo. Ich weiß, was dir passiert ist, und kann das aushalten. Du erzählst nur so viel, wie du möchtest.

Wir betrachten dabei die Mädchen* stets in ihrer Ganzheitlichkeit, mit all ihren Ressourcen, Selbstheilungskräften und Interessen.



Spieltherapiezimmer in der Fachberatungsstelle Violetta

Zentrale Aspekte in der Haltung

Parteilichkeit
Ich glaube dir. Ich stehe an deiner Seite.
Ich bin für dich da.

Freiwilligkeit
Du darfst hier sein, wenn du das möchtest.
Du musst aber nicht.

Mitbestimmung
Du bestimmst, was du erzählen möchtest und was nicht.
Wenn du etwas nicht möchtest, darfst du das sagen.

Sicherheit und geschützter Raum
Du bist hier sicher. Die Stunde ist nur für dich da.
Dir kann hier nichts passieren.

Kontrollierbarkeit
Die Stunde ist gestaltbar. Du bestimmst mit.
Du hast Kontrolle über die Situation.

Beschwerde
Du darfst dich beschweren.
Uns ist wichtig, dass du dich hier wohl fühlst.
Wenn dir etwas nicht gefällt, darfst du das mitteilen.

Spaß
Spieltherapie darf Spaß machen! Hier ist Raum für dich, deine Interessen und die Dinge, die dir Freude bereiten. All das hat hier Raum und wir können es gemeinsam machen. Lachen erlaubt.

Ganzheitlichkeit
Jedes Mädchen ist viel mehr als der Missbrauch.*
Jedes Mädchen hat Interessen, Stärken und Ressourcen in sich. Jedes Mädchen* ist wertvoll und etwas Besonderes. Wir freuen uns auf dich.*

Manchmal reicht eine Spieltherapie nicht aus und es braucht weiterführende therapeutische Hilfen, beispielsweise eine Traumatherapie. Wir unterstützen Angehörige, Fachkräfte und Kinder dabei, Bedarfe der Mädchen* zu erkennen und einzuordnen und eine passende Versorgung für jedes Mädchen* zu finden.

Kein Kind kann sich allein schützen – es braucht Erwachsene, die hinschauen, ernst nehmen und Unterstützung anbieten, wenn eine Vermutung sexualisierter Gewalt im Raum steht oder sich Ihnen ein Kind anvertraut. Danke an alle Erwachsenen, die es Mädchen* ermöglichen, eine Spieltherapie bei Violetta wahrnehmen zu können.

37 Jahre für Violetta: Barbara David verlässt ihren beruflichen Heimathafen

Fast vier Jahrzehnte lang prägte Barbara David die Entwicklung und die Arbeit von Violetta, in der Fachberatungsstelle wie im Trägerverein. In diesem Sommer hat sie den Staffelstab an ihre Nachfolgerin übergeben, die neue Geschäftsführerin Dr.in Jördis Grabow.

Rückblick: Als Gründungsmitglied des Vereins legt Barbara 1989 gemeinsam mit einer Kollegin den Grundstein für das heutige Beratungsangebot für von sexualisierter Gewalt betroffe Mädchen und junge Frauen in Hannover. Die beiden Frauen teilen sich eine ABM-Stelle. (Damals eine bezuschusste sog. Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.) Die städtische Beihilfe für das Projekt beträgt 20.000 Deutsche Mark. Barbara ist nun maßgeblich und federführend daran beteiligt, das Beratungsangebot von Violetta auszubauen, zu professionalisieren und zu sichern. In den folgenden Jahrzehnten entstehen nach und nach die Strukturen und Räume, in denen von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen notwendige Unterstützung und Hilfe bekommen.

Feministisch gegen den Backlash

Dabei gibt es für dieses feministische Anliegen anfänglich ordentlich Gegenwind. Eine laute und starke antifeministische Bewegung setzt alles daran, den parteilichen Einsatz für Gewaltbetroffene zu diskreditieren. Dazu gehört die böswillige Behauptung, Frauen in Beratungsstellen schafften eine »Missbrauchsindustrie«, um ihre Jobs zu sichern und sich daran zu bereichern. Violetta antwortet 1994 mit einem Fachtag im Pavillon. Unter dem Motto »Wir lassen uns nicht mundtot machen« stärkt die Veranstaltung die Solidarität mit Betroffenen, fachliche Aufklärung, Mut und Beharrlichkeit.

Die damalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover, Ursula Müller, zollt dieser Haltung Respekt: »Niemand als die Mitarbeiterinnen des Vereins Violetta wissen besser, was es bedeutet, sich offen als feministisch zu bezeichnen. Nur dank der überzeugenden Arbeit des Vereins ist es gelungen, städtische Beihilfe zu sichern – trotz des Etiketts ›feministisch‹, das bei offiziellen Stellen zum Teil massive Widerstände ausgelöst hat.« Diese Anerkennung bildet einen zentralen Meilenstein für die weitere Entwicklung Violettas.



Verabschiedung von Barbara David (links) mit Ulla Henscher, Anke Geißler, Christiane Wiede

Unermüdlich mit Herz und Haltung

Ein anderer Meilenstein ist die spätere Förderung durch die Region Hannover. Barbara erkennt darüber hinaus früh, dass Fundraising und eine starke Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, die finanzielle Situation des Vereins und damit die personelle Ausstattung der Beratungsstelle zu verbessern. Sie bildet sich darin fort und widmet sich mit viel Verve dieser Aufgabe. Dank ihres Engagements sind immer mehr Organisationen und Stiftungen bereit, die Arbeitsbereiche und Projekte von Violetta finanziell zu unterstützen. Das sichert besonders den Präventionsbereich ab.

Barbara sieht die Akquise von Finanzmitteln nicht als lästige Pflicht, sondern als Möglichkeit zu gestalten – und zwar wirksam und spürbar, mit Herz und Haltung. Aktiv sucht und pflegt sie Kontakte zu zahlreichen Förder*innen. Gleichzeitig wächst Violetta, differenziert und spezialisiert das Beratungsangebot – jetzt wird Barbara zu einem zentralen Bindeglied zwischen Team und Vorstand.

Fachpolitisch engagiert sie sich regional im städtischen Jugendhilfeausschuss und überregional und in Arbeitsgemeinschaften wie dem Verbund der niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt und der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der autonomen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Mädchen.

Hohe Ehrung für besondere Verdienste

Eine Anerkennung dafür erfährt sie – zu ihrer und unserer Freude –, als die Landeshauptstadt Hannover ihr 2012 die Stadtplakette verleiht. In der Begründung heißt es: »Violetta ist besonders dank Barbara David aus der psychosozialen Versorgung Hannovers nicht mehr wegzudenken. Ihr außergewöhnlicher menschlicher Einsatz in Verbindung mit der Fähigkeit, Netzwerke aufzubauen, wird weit über die Beratungsstelle hinaus geschätzt und hoch anerkannt.«

Schließlich übernimmt Barbara auch die Geschäftsführung für den Verein Violetta e.V. Das Team überzeugt sie mit ihrer feministischen Grundhaltung. Ein zentrales Anliegen ist ihr außerdem, alle Arbeitsgebiete in der Fachberatungsstelle als gleichwertig anzuerkennen.

Für die Vorständinnen wird sie damit auch offiziell eine fundamentale Stütze der Vereinsführung.

In den vergangenen vier Jahren engagiert Barbara sich dafür, die Fachberatungsstelle weiterhin finanziell abzusichern und den Generationenwechsel aktiv zu gestalten. Langjährige erfahrene Mitarbeiterinnen beenden ihr aktives Berufsleben, neue Kolleginnen werden eingearbeitet. Während dieser Zeit reift auch bei Barbara der Entschluss, ihren Platz zu räumen – für eine jüngere Frau, die fortan ihre Rolle und Funktion bei Violetta übernimmt.

So geschieht es. Mitte dieses Jahres wird Barbara David offiziell als Geschäftsführerin von Violetta verabschiedet.

Heißer Abschied im Pavillon

Der Einladung in den kleinen Saal im Pavillon folgen mehr als 120 Vertraute und Wegbegleiter*innen, Kooperationspartner*innen, Vertreter*innen von Beratungseinrichtungen, Spender*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen.

Ungeachtet der 36° Außentemperatur, die an diesem Tag in Hannover herrschen, eröffnet der ehemalige Sozialdezernent der Stadt Hannover, Thomas Walter, die Liste der Redner*innen als »Eintänzer«, wie er sich selbst bezeichnet. Er würdigt in seiner humorvollen und rührenden Rede Barbaras Engagement und ihre jahrzehntelange Arbeit und blickt auf zahlreiche gemeinsame Begegnungen zurück.

Swantje Michaelsen, Bundestagsabgeordnete aus der Region Hannover, hebt per Videobotschaft Barbaras feministische Netzwerkarbeit hervor.

Marcus Belitz, stellvertretender Fachbereichsleiter für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover, und Stefan Pohl, Leiter der Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien der Region Hannover, sprechen anerkennend über die gute, vertrauensvolle und hochgradig verlässliche Zusammenarbeit.

Es gibt auch gesungene Worte an diesem Nachmittag. Der feministische Butjerchor aus Hannover-Linden sorgt für die kämpferische musikalische Unterhaltung.

Barbara David selbst stellt in ihrer sehr persönlichen Abschiedsrede zentrale Errungenschaften von Violetta und perspektivische Herausforderungen in den Mittelpunkt.

Mit Anekdoten aus den Anfangszeiten bringt sie ihr Publikum zum Schmunzeln. Im Anschluss stellt Jördis Grabow sich dieser Öffentlichkeit erstmals als neue Geschäftsführerin vor.

Zum Schluss spricht auch Vorständin Christiane Wiede im Namen des Vorstands und des gesamten Teams Barbara David tausendfachen Dank aus – für ihre jahrzehntelange geleistete Arbeit und ihr Engagement als feministische Kämpferin für Betroffene von sexualisierter Gewalt.

Der Nachmittag klingt aus im Foyer des Pavillons mit Häppchen, kühlen Getränken, gut gelaunten Gästen und einer gerührten Barbara David.

Abschiedsfeier der Kolleginnen für Barbara

Neben der offiziellen Verabschiedung im Pavillon Hannover haben wir Kolleginnen uns auch noch persönlich bei einer internen Feier von Barbara verabschiedet – bei wunderbarem Sommerwetter, kühlen Getränken und leckeren Snacks im Garten. Und es gab ein Ständchen. Wir möchten Sie teilhaben lassen am Liedtext, den wir extra für diesen Anlass umgeschrieben haben.

Lied für Barbara – Du lebst Geschichte

(Original: Madsen – Du schreibst Geschichte)

89 fängst Du an
Bringst Violetta stark voran
Und Duuuuuu bist vorn dabei

Die Berufsgruppe gibt den Start
Die Wittekindstraße steht parat
Das Tabuuuuu, Du sprichst es an

Du gehörst zum Anfang, ist doch klar
Du hast uns beeindruckt, jeden Tag
Denn Du lebst Geschichte
Mit jedem Jahr
Mit deinem Mut
Das tat Violetta gut

Der Violetta-Spirit
Er macht uns aus
Wir tragen ihn weiter
Ja, das versprechen wir

Geldprobleme steh'n im Weg
Und die Gegenbewegung sich regt
Und Duuuuu gehst in die Politik

Für Violetta die Klinken geputzt
Jugendhilfeausschuss wird genutzt
Gibst Duuuuu den Maßstab vor

Du gehörst zum Anfang, ist doch klar
Du hast uns beeindruckt, jeden Tag
Denn Du lebst Geschichte
Mit jedem Jahr
Mit deinem Mut
Das tat Violetta gut

Der Violetta-Spirit
Er macht uns aus
Wir tragen ihn weiter
Ja, das versprechen wir

Der Feminismus dir so nah
Und Du sprichst es an, ganz klar
Parteilichkeit macht Violetta aus

Kunst und Kekse akquiriert
Du bist bestens strukturiert
Dein Handeln schenkt Sicherheit

Du gehörst zum Anfang, ist doch klar
Du hast uns beeindruckt, jeden Tag
Denn Du lebst Geschichte
Mit jedem Jahr
Mit deinem Mut
Das tat Violetta gut

Der Violetta-Spirit
Er macht uns aus
Wir tragen ihn weiter
Ja, das versprechen wir

Übergabe bestens strukturiert
Willst, dass Vio weiter funktioniert
Auch wenn Du gehst
Auch wenn Du gehst

Du gehörst zum Anfang, ist doch klar
Du hast uns beeindruckt, jeden Tag
Denn Du lebst Geschichte
Mit jedem Jahr
Mit deinem Mut
Das tat Violetta gut

Der Violetta-Spirit
Er macht uns aus
Wir tragen ihn weiter
Ja, das versprechen wir

Liebe Renee – alles Gute für dich!



Zum Juli dieses Jahres haben wir Renee Steinhoff verabschiedet. Renee hat seit Mai 2023 dafür gesorgt, dass wir zu unseren telefonischen Sprechzeiten zuverlässig zu erreichen sind. Und das, obwohl sie seit vielen Jahren offiziell in Rente ist!

Schon in ihrem Berufsleben war Renee uns verbunden und für unsere Anliegen ansprechbar: als Geschäftsführerin der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen und als gleichstellungspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hannover.

Renee war in den drei Jahren bei Violetta für viele Ratsuchende die erste Ansprechpartnerin. Empathisch und zuverlässig hat sie ihre Fragen beantwortet und ihre Anliegen an die zuständigen Beraterinnen und Fortbildnerinnen weitergeleitet. So hat sie vielen Anrufenden die erste wertvolle Unterstützung gegeben. Seitdem haben sich die Kommunikationswege verändert und wir haben die Zugänge zu Violetta weiterentwickelt.

Jede Mitarbeiterin hat jetzt eine eigene E-Mail-Adresse sowie eine persönliche Telefondurchwahl mit Anrufbeantworter. Beides findet sich auf der Violetta-Webseite. Viele Ratsuchende nehmen darum direkt mit den zuständigen Kolleginnen Kontakt auf und rufen nicht mehr über die zentrale Telefonnummer an.Darum haben wir unsere telefonischen Sprechzeiten entsprechend reduziert.

Und so bedanken wir uns bei Renee für die engagierte Zusammenarbeit! Wir wünschen dir von Herzen alles Gute – und dass du jetzt noch mehr Zeit und Freude bei deinen Reisen als Camperin hast!



21 Bildkarten und Begleitheft mit 36 Seiten im Karton
Erhältlich bei Violetta für 29,00 Euro zzgl. Versand

Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien – für Unterricht, Präventionsarbeit und Beratung

Das Internet ist ein (Lebens-)Raum, in dem sich Menschen bewegen und begegnen. Auch für Kinder gehören digitale Medien fest zum Leben dazu. Wenn es jedoch Unsicherheiten, Unwissenheit oder Überforderungen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gibt, kann es zu Gewalt und fehlender Handlungssicherheit für Kinder und deren Bezugspersonen kommen. Das zeigen auch die Erfahrungen in der Fachberatungsstelle Violetta.

Darum ist es wichtig, dass sich sowohl Kinder als auch Erwachsene mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen – im Idealfall bevor die Kinder Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstständig bzw. unbeaufsichtigt nutzen.

Die 21 Bildkarten bieten zahlreiche Anlässe, mit Kindern über die Chancen und Risiken der Mediennutzung ins Gespräch zu kommen. Das Begleitheft informiert über sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien und zeigt verschiedene Einsatzmöglichkeiten auf. Das Bildkarten-Set eignet sich besonders für die Altersgruppe der 8-12-jährigen.

Autorinnen: Janna Helms, Kerstin Kremer
Illustratorin: Dorothee Wolters

Mein Name ist Sarah Mölleken **und ich bin seit April 2026 Teil des Teams von Violetta.**



Mit 30 Wochenstunden arbeite ich in den Bereichen der Angehörigenberatung sowie der Psychosozialen Prozessbegleitung im Strafverfahren.

Ich habe Sozial- und Organisationspädagogik im Bachelor und Master studiert und in den vergangenen sieben Jahren in Hamburg gelebt und gearbeitet. Erfahrungen habe ich in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe gesammelt. Seit 2023 habe ich mich auf die Arbeit mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt in einer Fachberatungsstelle in Hamburg spezialisiert. Unter anderem war bereits dort ein Schwerpunkt meiner Arbeit die Psychosoziale Prozessbegleitung.

Ein Strafverfahren kann für Betroffene sexualisierter Gewalt starke Belastungen und die Gefahr einer Retraumatisierung mit sich bringen. Als Psychosoziale Prozessbegleiterin versuche ich, Betroffene in ihrer Rolle als Zeug*in im Strafverfahren bestmöglich zu stabilisieren. Dafür ist es wichtig, ihnen viele Informationen rund um das Strafverfahren zu vermitteln und mit ihnen über etwaige Ängste, Sorgen und Befürchtungen zu sprechen.

Auch die Arbeit mit Angehörigen und unterstützenden Personen empfinde ich als einen wichtigen Baustein in einer betroffenenzentrierten Fachberatungsstelle. Ich habe immer wieder erlebt, wie sehr das soziale Umfeld beeinflusst, wie Betroffene die erlebte sexualisierte Gewalt bewerten und verarbeiten. Zusätzlich gibt es bei Angehörigen oft eigene starke Gefühle wie beispielsweise Angst, Überforderung und Schuldgefühle oder möglicherweise eigene Betroffenheit. Ich freue mich, in der Beratung von Angehörigen meine Expertise aus der Arbeit mit Betroffenen einfließen lassen zu können.

Hallo! Ich bin Jördis Grabow **und gehöre seit April 2026 zum Violetta-Team.**



Als neue Geschäftsführerin arbeite ich 30 Stunden pro Woche und trage Verantwortung für unsere Fachberatungsstelle und bilde die Schnittstelle zum Verein »Violetta- gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V.«. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Finanzplanung, Personalfragen, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit sowie alles, was im Arbeitsalltag anfällt. Dabei muss ich keine Einzelkämpferin sein – wichtige Entscheidungen besprechen und treffen wir natürlich im Team, und das ist wunderbar so.

Ich wechsele beruflich aus der Wissenschaft in die Praxis. In den vergangenen Jahren habe ich als feministische Sozialwissenschaftlerin an der Universität Göttingen zu Diversität geforscht und gelehrt. Zuvor war ich Koordinatorin eines niedersachsenweiten Netzwerks für Frauen- und Geschlechterforschung (LAGEN). Und zur Systemischen Coachin und Beraterin habe ich mich auch weitergebildet.

Als Wissenschaftlerin haben mich besonders geschlechtsspezifische Macht- und Herrschaftsverhältnisse und ihre Auswirkungen auf weiblich gelesene und positionierte Personen interessiert. Ehrenamtlich unterstütze ich außerdem Betroffene sexualisierter Gewalt. Diese Tätigkeiten und Erfahrungen haben mir die strukturellen Dimensionen von sexualisierter Gewalt sehr deutlich gemacht und mein Engagement für Betroffene weiter gestärkt. Sie haben auch meinen Blick für diversitätssensible Personalführung, strukturelle Entwicklungsprozesse und die Bedeutung nachhaltiger Netzwerkarbeit geprägt. Deshalb freue ich mich besonders, jetzt von der Theorie in die Praxis zu wechseln und dieses Wissen und meine Fähigkeiten bei Violetta einzubringen.

Es ist etwas ganz Besonderes für mich, Teil eines Teams mit einer feministischen und parteilichen Haltung zu sein: eines Arbeitsumfelds, wie ich es mir immer gewünscht habe. Ich freue mich auf die kommenden Jahre gemeinsamer feministischer Arbeit für Klient*innen und für den Schutz von Mädchen* und jungen Frauen*.



Violetta-Fortbildungen für das Jahr 2027

Es ist wieder so weit: Unser aktuelles Fortbildungsprogramm für das kommende Jahr ist fertig! Wir setzen darin auf bekannte Inhalte, die sich bewährt haben. Zusätzlich greifen wir Themen auf, die in der Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt eine zunehmend wichtige Rolle spielen und die uns als Team besonders am Herzen liegen.

Diese bunte Sammlung an Veranstaltungen soll Ihnen im analogen und digitalen Raum vielfältiges Wissen vermitteln und den Austausch mit anderen Fachkräften ermöglichen. Genau von diesem Austausch leben die Violetta-Fortbildungen, denn nur mit Ihnen wird unsere Arbeit lebendig.

Um die Vielfalt an Inhalten und Methoden bestmöglich zu vermitteln, arbeiten wir bei einigen Veranstaltungen mit externen Referent*innen zusammen, deren Expertise unser Fortbildungsprogramm 2027 vervollständigt.

PRÄSENZFORTBILDUNGEN

26.-28.01.2027 | Seminar-Nr. 04-27-05
Präventionsprojekt für die Kita
Prävention sexualisierter Gewalt für Kita– Kinder

11.03.2027 | Seminar-Nr. 10-27-06
Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Grundlagenfortbildung

13.04.2027 | Seminar-Nr. 15-27-02
Strafanzeige, ja oder nein?
Möglichkeiten und Grenzen von rechtlichen Interventionen bei sexualisierter Gewalt

29.04.2027 | Seminar-Nr. 17-27-02
»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«
Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung von sexualisierter Gewalt

13.05.2027 | Seminar-Nr. 19-27-06
Macht verstehen – Schutz gestalten

27.05.2027 | Seminar-Nr. 21-27-05
Betroffenen sexualisierter Gewalt eine Stimme geben
Aus Erfahrung wird Wissen – ein Schlüssel für Gewaltprävention

23.09.2027 | Seminar-Nr. 38-27-06
Boxen als Prävention sexualisierter Gewalt – Empowerment-Methoden für die Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen

07.10.2027 | Seminar-Nr. 40-27-02
Strafverfahren versus Therapie bei sexualisierter Gewalt
Darf während eines laufenden Strafverfahrens Beratung/Therapie stattfinden

04.11.2027 | Seminar-Nr. 44-27-06
Innerfamiliäre sexualisierte Gewalt
Im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und Schutzauftrag

09.11.2027 | Seminar-Nr. 45-27-02
»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«
Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung von sexualisierter Gewalt

18.11.2027 | Seminar-Nr. 46a-27-06
Wer hilft den Helfenden?
Psychohygiene für Fachkräfte im Umgang mit sexualisierter Gewalt

19.11.2027 | Seminar-Nr. 46b-27-02
Traumaberatung – Tools zur Stabilisierung

WEB-SEMINARE

Apropos Schutzkonzept
Web-09-27-56 | immer von 11-13 Uhr
Modulbasierte Online-Veranstaltungsreihe zur Schutzkonzeptentwicklung

18.02.2027	**Grundlagen**
11.03.2027	**Risiko- und Ressourcenanalyse**
20.04.2027	**Personalverantwortung**
11.05.2027	**Verhaltenskodex**
08.06.2027	**Beschwerdemanagement**
09.09.2027	**Partizipation**
12.10.2027	**Prävention**
11.11.2027	**Implementierung**
09.12.2027	**Ressourcen**

08.04.2027 | Web-14-27-05
Queerkompetenz in der Beratung bei (sexualisierter) Gewalt – Wissen kompakt

24.06.2027 | Web-25-27-06
Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien – Ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

02.12.2027 | Web-48-27-06
Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – Grundlagenfortbildung

Zum ***Fortbildungsprogramm*** auf der Violetta-Website

Wir sagen DANKE

... dem Inner Wheel Club Hannover-Maschsee

Durch die Förderung des Inner Wheel Clubs Hannover-Maschsee konnten wir neue Arbeitsmittel für den Bereich der Mädchen* anschaffen: Mithilfe des Scenotests, eines projektiven Spieltestverfahrens, können wir bisher unbesprechbare Erlebnisse über spielerische Szenen sichtbar machen. Eine große Hilfe für den Bereich der Spieltherapie!

... dem Paritätischen Niedersachsen

Er hat uns in diesem Jahr dabei unterstützt, Barrieren in unserer Beratungsstelle zu verringern. So finanzierte er verschiedene kleine Bau- und Anschaffungsmaßnahmen, wie z.B. eine Toilettensitzerhöhung und eine geräuschreduzierende Wandvorverschalung.

... der dm-drogerie-markt-Aktion »Lust an Zukunft«

In fünf dm-Märkten in Hannover konnten Kund*innen für uns bei einer Spendenaktion im September abstimmen und wir haben fünf Mal 600 Euro erhalten. Neben dieser großartigen Spende wurden wir damit auch öffentlichkeitswirksam bei den Kund*innen als Anlaufstelle sichtbar und sind jetzt noch bekannter. Eine tolle Aktion!

... an Mama und Fit

Bei einer Charity-Geburtstagsstunde des hannoverschen Vereins spendeten die Teilnehmerinnen* ihren selbstgewählten Spendenbeitrag an uns, welcher dann durch Mama und Fit verdoppelt wurde. Insgesamt kamen bei der Aktion 1300 Euro für Violetta zusammen.

Violetta ist Mitglied in folgenden Verbänden

bff: FRAUEN GEGEN GEWALT E.V

VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt e.V.

DGfPI Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.

Mitgliedsorganisation im DER PARITÄTISCHE Niedersachsen

Förderung und Unterstützung

Auch im Jahr 2026 haben uns zahlreiche Vereine, Stiftungen, Unternehmen, Verbände, Clubs, Initiativen und Einzelpersonen mit ihren Zuwendungen unterstützt.

Wir danken für die langjährige Förderung von Personalstellen in Projekten:

- Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung
- HELP e.V. Hannover
- Förderverein Violetta

Wir danken für die zum Teil langjährige Förderung:

- BlowerDoor GmbH
- Charify.me
- Dirk Rossmann GmbH
- dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
- Der Paritätische Niedersachsen
- exposive medien gruppe GmbH
- Fanszene 1907
- Inner Wheel Club Hannover-Maschsee
- Freimaurerisches Kultur- und Sozialwerk Friedrich zum weißen Pferde
- Mama und Fit Hannover
- SEICO Heizungen GmbH
- Hannoversche Volksbank
- Zonta Club Hannover

sowie

- den Einzelspender*innen für ihre einmalige oder regelmäßige Spende, für Spenden statt Geburtstagsgeschenken, für Kondolenzspenden und für das Sammeln von Kollekten
- den Mitgliedern des Fördervereins
- den Richter*innen sowie den Staatsanwält*innen für das Zuweisen von Bußgeldern

und für die Zuwendungen:

- der Landeshauptstadt Hannover
- der Region Hannover
- des Landes Niedersachsen

Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen Netzwerkpartner*innen für die kollegiale und engagierte Zusammenarbeit.

Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte
Mädchen und junge Frauen
Violetta e.V. – anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Wöhlerstraße 42 (Haus C) · 30163 Hannover
Telefon 0511 – 85 55 54 · Fax 0511 – 85 55 94
info@violetta-hannover.de · www.violetta-hannover.de

Violetta

Wir wünschen schöne Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr

Jede Spende hilft uns, unsere Arbeit möglich zu machen

Ja, ich möchte mich für Violetta engagieren und unterstütze die Arbeit (zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Ich unterstütze den Förderverein mit einer einmaligen Summe in Höhe von _____ Euro
- ☐ Ich werde Mitglied im Förderverein des Vereins Violetta – gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V.
- ☐ Ich zahle ab _____ einen Beitrag in Höhe von
  - ☐ 5,–
  - ☐ 10,–
  - ☐ 15,–
  - ☐ 20,– Euro
  - ☐ oder eine andere Summe über _____ Euro

Zahlungsweise:

- ☐ monatlich
- ☐ vierteljährlich
- ☐ halbjährlich
- ☐ jährlich

und erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung für den von mir zu entrichtenden (Mitglieds-)Beitrag.

Vorname / Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Geldinstitut _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Der Förderverein des Vereins Violetta – gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V. – ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Eine Spendenbescheinigung wird zu Beginn des Folgejahres übersendet. Die Fördermitgliedschaft kann jeweils zum Jahresende gekündigt werden.

Unser Spendenkonto
Förderverein des Vereins Violetta
IBAN DE53 2505 0180 0000 0093 32

Druck: Umweltdruckhaus Hannover
Gestaltung: Dagmar Vosmer
© Titel-Illustration Jennifer Sikora/Adobe Stock